



**Gemeinsam für**



*Ortsentwicklung*

# **BÖHLERWERK**

**Leitbild  
zur Dorferneuerung**

**Böhlerwerk  
Gemeinde Sonntagberg**

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1 EINLEITUNG .....</b>	<b>2</b>
<b>2 VORWORT .....</b>	<b>3</b>
2.1 Vorwort der Gemeinde .....	3
2.2 Vorwort des Obmannes .....	4
<b>3 ÜBERBLICK ÜBER DEN LEITBILDPROZESS .....</b>	<b>5</b>
<b>4 ORTSPORTRAIT .....</b>	<b>6</b>
4.1 Statistische Eckdaten.....	6
4.2 Lage und Erreichbarkeit.....	6
4.3 Geschichte .....	7
4.4 Bevölkerung .....	7
4.5 Wirtschaft und Struktur.....	8
<b>5 STÄRKEN UND SCHWÄCHEN.....</b>	<b>9</b>
<b>6 VISIONEN UND LEITZIELE.....</b>	<b>13</b>
<b>7 PROJEKTE UND MASSNAHMEN .....</b>	<b>15</b>
<b>8 PROJEKTÜBERSICHT UND BEWERTUNG .....</b>	<b>18</b>
<b>9 AUSBLICK &amp; WEITERE VORGANGSWEISE.....</b>	<b>20</b>

## 1 EINLEITUNG

Dorferneuerung, eine Aktion der Niederösterreichischen Landesregierung, verfolgt das Ziel, Dörfer und Ortschaften, dahin zu unterstützen, gemeinsam mit den Bewohnern ein umfassendes Leitbild für die zukünftige Entwicklung auszuarbeiten und umzusetzen.

Die ganzheitliche Dorferneuerung umfasst soziale, wirtschaftliche, ökologische und kulturelle Aspekte eines Ortes und ist bestrebt, die Bereitschaft der Bewohner wachzurufen, mit ihren eigenen Kräften eine Verbesserung der Lebensqualität im Ort anzustreben und die Eigenverantwortung für den Lebensraum zu erhöhen.

Für die zukünftigen **Dorferneuerungsaktivitäten in Böhlerwerk** bildet das **Leitbild die Grundlage** und wird in Zusammenarbeit von Gemeindevertretern und der Bevölkerung, unter Moderation einer Mitarbeiterin des Verbandes für Landes-, Regional- und Gemeindeentwicklung, erstellt.

## IMPRESSUM

Dorf- und Stadterneuerung Mostviertel  
Obere Hauptstraße 25  
3150 Wilhelmsburg  
02746 / 210 58  
02746 / 210 58 - 20  
mostviertel@dorf-stadterneuerung.at  
www.dorf-stadterneuerung.at

### **Moderation und Leitbildbericht**

Johann Stixenberger  
0676/88 591 225  
[johann.stixenberger@dorf-stadterneuerung.at](mailto:johann.stixenberger@dorf-stadterneuerung.at)

## 2 Vorwort

### 2.1 Vorwort der Gemeinde



Liebe Böhlerwerkerinnen und Böhlerwerker,  
die bevorstehende Gründung eines Dorferneuerungsvereines in Böhlerwerk stellt für mich ein sehr erfreuliches Ereignis dar. Gerade ein derartiger Verein kann, wie es uns das Beispiel Dorferneuerungsverein Sonntagberg bewiesen hat, über die Möglichkeiten der Gemeinde hinaus, Projekte zur Verbesserung der Lebensqualität betreiben und dafür auch zusätzliche finanzielle Fördermittel lukrieren.

Die Marktgemeinde Sonntagberg wird den nun neu zu gründenden Verein, genau so wie alle anderen Vereine unserer Gemeinde vor allem in der Startphase unterstützen. Es ist uns trotz angespannter finanzieller Lage gelungen dieses Vorhaben auch im Budget für 2007 entsprechen zu berücksichtigen und damit eine erfolgreiche Vereinsgründung unter der Bezeichnung „Gemeinsam für Böhlerwerk – Ortsentwicklung“ zu gewährleisten.

Gerade die Situation im Ortsteil Böhlerwerk – die Lage direkt an der B121 einerseits und die Ortsbild bestimmende Fabrik andererseits – rechtfertigen jede Maßnahme die der Erhaltung und der Verbesserung der Lebensqualität dienlich ist.

In diesem Zusammenhang ist auch auf die positiven Akzente der Geschäftsführung der Böhler Miller Messer und Sägen GmbH. in der Person von DI Dieter Döberl hinzuweisen. Die Neugestaltung der Werkseinfahrt und die in diesem Zusammenhang errichtete Skulptur „Die Messerer“ von Miguel Horn sind auch positive Beiträge zur Ortsbildgestaltung.

Ein weiterer Schritt war auch die Aufstellung des Schwungrades. Mit dem Platz zwischen Firma Böhler und der Ybbs ist meiner Meinung nach ein idealer Standort gefunden worden und dieses Schwungrad wurde, wie Sie sehen können, auch in das Logo des neuen Vereines eingebunden, denn es soll neben Dynamik vor allem Gemeinschaft symbolisieren.

Wie bei jeder Idee gibt und gab es auch im Falle der Dorferneuerung einen konkreten Anlassfall und als wichtigste Voraussetzung, Personen die sich mit der Thematik rund um den Lebensraum Böhlerwerk beschäftigen. Der Anlassfall ist mittlerweile allen BöhlerwerkerInnen bekannt – nämlich die Neugestaltung des Magnetsaales und die damit verbundene Errichtung eines Vereinszentrums. Vielleicht nicht jedermann bekannt sind die handelnden Personen, allen voran gGR Heimo Henögl, der sich in besonderer Weise um die Vereinsgründung und aller im Vorfeld notwendigen Maßnahmen verdient gemacht hat und natürlich mein Amtsvorgänger Bgm. außer Dienst Helmut Wahl der die grundsätzlichen Überlegungen in Richtung Dorferneuerung angeregt hat. Darüber hinaus möchte ich mich bei GF Gerhard Tichler und Heimo Henögl für ihre konstruktive Zusammenarbeit rund um die Adaptierung des Magnetsaales und der Errichtung des Vereinszentrums bedanken.

Wenn Heimo Henögl nun als Obmann des Vereines vorgeschlagen wird ist das ein begrüßenswertes Signal und ich wünsche dem Obmann, seinem Team und dem gesamten Ortsteil vorab alles Gute und viel Erfolg bei der gemeinsamen Arbeit für Böhlerwerk.

Glück auf

Ihr Bgm. Hannes Eblinger

## 2.2 Vorwort des Obmannes



Liebe Böhlerwerkerinnen und Böhlerwerker,

bereits im Mai dieses Jahres hat die Marktgemeinde Sonntagberg alle Bewohnerinnen und Bewohner des Ortsteiles Böhlerwerk zu einem Informationsabend bezüglich der Gründung eines Dorferneuerungsvereines eingeladen.

Auslöser für diese Idee war die Adaptierung des Magnetsaales und des darunter liegenden Stockwerkes zum Veranstaltungs- und Vereinszentrum, bei der mittlerweile die Umbauarbeiten zügig voranschreiten.

Mit dem Instrumentarium der Dorferneuerung soll allen Böhlerwerkerinnen und Böhlerwerkern die Möglichkeit geboten werden, aktiv an der Gestaltung und Attraktivierung unseres Ortsteiles mitwirken zu können.

Ein besonderer Vorteil ist, dass projektbezogen mitgearbeitet werden kann, das heißt wenn jemandem ein Vorhaben besonders am Herzen liegt, bringt er sich ein, ohne gleich eine Funktion übernehmen zu müssen.

Unser Verein „Gemeinsam für Böhlerwerk – Ortsentwicklung“ versteht sich als überparteilich und soll auch nicht als übergeordnet über unsere bestehenden Vereine und Organisationen gesehen werden. Wir wollen in Zusammenarbeit mit ALLEN unser Böhlerwerk lebenswerter machen.

Bei den mittlerweile 4 Zusammenkünften, die sich regem Besuch erfreuten, wurden nach der Analyse der Stärken und Schwächen unseres Ortsteiles schon einige sehr interessante Projekte erarbeitet – eine Übersicht, die natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, finden Sie anschließend.

Besonders wichtig finde ich es, dass in all diesen Planungen und Projekten unsere Jugend mit einbezogen wird, denn gerade ihre Ideen halte ich für zukunftsweisend.

Zu diesem Zweck wurde unter dem Motto „Jetzt ist die Jugend am Wort“ ein eigener Jugendworkshop abgehalten, die Ergebnisse dieser Zusammenkunft sind ebenfalls angefügt.

Um einen geregelten Ablauf aller Aktivitäten zu gewährleisten und um eventuelle Fördermittel lukrieren zu können ist es notwendig, einen Verein zu gründen.

Ein Wahlvorschlag für die konstituierende Sitzung im Jänner 2007 ist in Erarbeitung, einige Proponenten konnten bereits für diese Idee gewonnen werden, es ist jedoch natürlich jederzeit jedermann herzlich willkommen.

Als Obmann dieses Vereines wurde meine Person vorgeschlagen. In meiner bisherigen Funktion als Vizebürgermeister konnte ich nicht nur einen Einblick in die Kommunalpolitik sondern auch über die, meistens nicht einfache, Finanzierung und Abwicklung von Projekten gewinnen. Ich werde mich nach bestem Wissen und Gewissen für diese Funktion einsetzen und freue mich schon, gemeinsam mit Ihnen, liebe Böhlerwerkerinnen und Böhlerwerker, viele Verbesserungen für unseren Ortsteil realisieren zu können.

Glück Auf – Ihr Heimo Henögl



### 3 ÜBERBLICK ÜBER DEN LEITBILDPROZESS

Informationsabend für Aktivisten	31. März 2006
Information für Gemeinderat	25. April 2006
Informationsabend für die Bevölkerung	8. Mai 2006
1. Ortsgespräch	29. Mai 2006
2. Ortsgespräch	26. Juni 2006
Vereinsinformationsgespräch	12. September 2006
3. Ortsgespräch	10. Oktober 2006
Errichtung des Ortsentwicklungsvereins Böhlerwerk durch die Anzeige der Vereinserrichtung an die Bezirkshauptmannschaft Amstetten	Oktober 2006
Jugend-Workshop	10. November 2006
Beschluss des Dorferneuerungsleitbildes im Gemeinderat	16. Dezember 2006
Gründungsversammlung	Jänner 2007
Aufnahme von Sonntagberg in die NÖ Landesaktion Dorferneuerung	Jänner 2007

Das Leitbild zur Dorferneuerung in Böhlerwerk wurde im Jahr 2006 mit Vertretern des Gemeinderates, der örtlichen Organisationen und der Bevölkerung der Gemeinde Sonntagberg erstellt.

## 4 GEMEINDEPORTRAIT

### 4.1 Statistische Eckdaten

Fläche:	18,41 km <sup>2</sup>
Seehöhe:	Tal 450 m, Berg 714 m
Katastralgemeinden:	Böhlerwerk, Sonntagberg
Gemeindestatut:	Marktgemeinde

### 4.2 Lage und Erreichbarkeit



Böhlerwerk (KG der Marktgemeinde Sonntagberg) liegt im SW von NÖ, zwischen Amstetten und Waidhofen.



Sonntagberg und Böhlerwerk sind von Salzburg und Wien über die A1 (Abfahrt Amstetten West) und die B121 (Weyrer Bundesstraße) - Richtung Waidhofen/Ybbs erreichbar.

### 4.3 Geschichte



#### Historische Entwicklung der Marktgemeinde Sonntagberg



Bereits 993 erfolgt die erste urkundliche Erwähnung der Gegend in einer Schenkungsurkunde von Kaiser Otto III, 1116 kam der Einflussbereich des Stiftes Seitenstetten. 1495 scheint die Gemeinde erstmals in einer Urkunde unter diesem Namen auf. Wenige Jahre später ließ Abt Benedikt I von Seitenstetten auf dem Berg eine Kapelle bauen. 1490 entstand eine gotische Kirche, die bald zu klein wurde. 1706 begann man mit dem Bau der jetzigen "Basilika Minor" im Barockstil. Die durch Jahrhunderte gewachsene Eisen- u. Stahlindustrie, welche entlang der Ybbs ihre Produktionsstätten entwickelt hat, bildet seit jeher die Lebensgrundlage der Gemeinde und deren Bewohner. Die Entwicklung der Böhler Ybbstalwerke gab der Gemeinde das Gepräge, neben der Eisenindustrie und den Versorgungsbetrieben gewerblicher Art ist im Ortsteil Gleiß noch die Baustoffplatten erzeugende Firma Primanit ansässig. Die Gemeinde hat in den letzten Jahrzehnten eine sehr dynamische Aufwärtsentwicklung genommen, weist eine gute Infrastruktur und ein gefestigtes Gemeinwesen auf. Seit 1972 besteht mit der westungarischen Stadt Sarvar im Komitat Vas eine Partnerschaft. 1988 wurde die Gemeinde in Anerkennung ihrer wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Bedeutung zur Marktgemeinde erhoben.

### 4.4 Bevölkerung

Die Daten beziehen sich auf die Marktgemeinde Sonntagberg:

Wohnbevölkerung gesamt		4.278	
<b>Böhlerwerk</b>		<b>1.246</b>	
Rotte Baichberg		393	
Rotte Doppel		78	
Rotte Gleiß		1.479	
Rotte Nöchling		363	
Rotte Wühr		719	
Haushalte gesamt		1.680	
Durchschnittliche Haushaltsgröße		2,5	
Familientypen (gesamt)		1.230	
Ehepaare		985	
Lebensgemeinschaften		99	
Alleinerziehende Väter		12	
Alleinerziehende Mütter		134	
		Männlich	Weiblich
Bis 15 Jahre	760	400	360
15 – 60 Jahre	2.512	1.253	1.259
60 und mehr	1.006	413	593

#### 4.5 Wirtschaft und Struktur

60 % der Fläche wird landwirtschaftlich genutzt – vor allem im Bereich des Sonntagberges. Auf dem Sektor des Gewerbes und der Industrie stehen traditioneller Weise die 3 Böhler-Firmen im Mittelpunkt, die die Gemeinde und vor allem den Ortsteil Böhlerwerk prägen. Es gibt auch eine Menge von gut florierenden Kleinbetrieben sowie eine gute Infrastruktur im Bereich Gewerbe und Handel.

	Gesamt	davon Männer
Erwerbstätige in der Gemeinde Sonntagberg:	1.618	1.153
Gemeindebürger:	546	329
Einpendler:	1.072	824
Auspendler	1.200	722

Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Abschnitten der ÖNACE 1995 und groben Beschäftigtengrößengruppen

	Betriebe	Beschäftigte
Insgesamt	115	1.544
Sachgütererzeugung	16	1.071
Bauwesen	5	28
Handel, Rep.v.KfZ u. Gebrauchsgüter	25	124
Beherbergungs- und Gaststättenwesen	11	41
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6	34
Kredit- und Versicherungswesen	6	14
Realitätenwesen und Unternehmensdienstl.	17	31
Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	1	21
Unterrichtswesen	10	120
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	8	35
Erbring.v.sonst.öffentl.u.pers.Dienstl	10	25

## 5 STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

Die Themenbereiche wurden beim 1. Ortsgespräch mit den Aktivisten festgelegt. Die Stärken und Schwächen wurden mittels Kärtchen erhoben. Bei den Schwächen wurden auch Projektwünsche genannt und dokumentiert.

STÄRKEN	SCHWÄCHEN
<p><b>FREIZEIT UND ERHOLUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>+ <b>Mountainbike-Strecke „Basilika“-Trophy</b></li> <li>+ <b>Spazierweg / Radweg neu – Berghausweg</b></li> <li>+ <b>Ruhezone – Wanderweg → Schwarzer Weg</b></li>   <li>+ <b>Freibad</b></li> </ul>	<p><b>FREIZEIT UND ERHOLUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Wanderwege aktivieren</b> fehlende Beschilderung</li> <li>- Radweg nach Bruckbach beleuchten → wäre eine tolle Laufstrecke nach Rosenau</li> <li>- Wanderwege schlecht begehbar</li> <li>- Vermessene Laufstrecken mit Erholungspunkten</li> <li>- Markierte Wanderwege + Wanderkarten der Region</li>   <li>- <b>Freibadsanierung dringend nötig</b></li> <li>- Mehrfachnutzung vom Bad (Tennis – Beach – Scater)</li> <li>- Freibad renovierungsbedürftig → muss kein Erlebnisbad werden – weniger ist oft mehr</li> <li>- Der Kleinkinderbereich im Freibad sollte etwas getrennter gestaltet werden (dringend mehr verstreute Umkleidegelegenheiten)</li> <li>- Ruhezeiten / Wiesenflächen (Hundekot) Ruhezeiten für Mütter und Pensionisten (in den Parkanlagen und bei den Wanderwegen)</li>   <li>- Schaukraftwerk</li> <li>- Schauschmieden</li> <li>- Töpferkurse</li> </ul>

STÄRKEN	SCHWÄCHEN
<p><b>ORTSENTWICKLUNG / WOHNEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>+ <b>Zentrale Schule</b></li> <li>+ <b>Sportmöglichkeiten</b></li> <li>+ <b>Kirche</b></li> <li>+ <b>Kindergarten</b></li> <li>+ <b>Spielplatz</b></li> <li>+ <b>Arzt</b></li> </ul>	<p><b>ORTSENTWICKLUNG / WOHNEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Zentraler Punkt Ortskern</b></li> <li>- Marktplatz / Kommunikationszentrum schaffen(Ortskern mit Bänken, Brunnen)</li> <li>- Bessere optische Gestaltung auch kleiner vorhandener Plätze</li> <li>- Statt Parkplätze gegenüber Fußballplatz Freiluftaktionen z. B. Adventmarkt</li> <li>- <b>Ortsbildgestaltung:</b> Hausansichten erneuern ab Sparkasse Richtung Waidhofen</li> <li>- Ortsbild verschönern</li> <li>- Renovierung und Fassadengestaltung</li> <li>- Ortsbild: Helmelt - Garagen fehlt der Putz</li> <li>- <b>Mehr Fußwege im Ort</b></li> <li>- Durchgang und Stegererneuerung</li> <li>- Nach Brücke Gehsteigverlängerung zum Zebrastreifen Gerstlwerk – Ledigenheim</li> <li>- <b>Qualitatives und leistbares Bauland erschließen</b></li> <li>- Zuzug fördern → Integration</li> <li>- Betreutes Wohnen, behindertengerecht, Sozialzentrum</li> <li>- Billigere Wohnungen für Jungfamilien – Startwohnungen</li> <li>- Wohnqualität familiengerecht</li> <li>- Senioren- und behindertengerechte Wohnmöglichkeiten</li> <li>- geförderte Wohnungen für sozial Schwache</li> <li>- <b>Verkehrssituation</b> „Man fährt durch Böhlerwerk durch“</li> <li>- Lärmindernde Maßnahmen auf der B121 – speziell im Sinne des vermehrten Verkehrs LA 2007 – bzw. 30 km/h im Ort!</li> <li>- Verlegung der B 121 (hinter Böhler) → Ortskern fehlt</li> <li>- Hauptstraßenverlegung zur Ybbsseite der BY-Werke</li> <li>- Verkehrsberuhigung B121</li> <li>- Überwachung der 30iger Zonen</li> <li>- Kirchengasse ist Rennstrecke für Raser → es gibt Kleinkinder</li> <li>- Verkehrssituation Kirchengasse Ein-/Ausfahrt</li> </ul>

STÄRKEN	SCHWÄCHEN
	<p><b>ORTSENTWICKLUNG / WOHNEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Erneuerbare Energie</b> fehlt</li> <li>- Baumsterben in Böhlerwerk</li> <li>- <b>Aktionen der Dorf- und Stadterneuerung</b> besser publizieren</li> <li>- Lichtskulpturen, Lichtinstallationen mit namhaften Künstlern</li> <li>- Kombination Technik &amp; Kultur „Voestival“, „Klangwolke“</li> </ul>
<p><b>ZUSAMMENLEBEN / VEREINE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>+ <b>Maibaum Böhlerwerk</b></li> <li>+ <b>Zusammenarbeit mit Verein Eisenstraße</b></li> <li>+ <b>Geschichte Böhlerwerk</b></li> <li>+ <b>Gründung einer Jugendfeuerwehr</b></li> </ul>	<p><b>ZUSAMMENLEBEN / VEREINE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Identität der BöhlerwerkerInnen stärken</b> (z. B. Maschine von Böhler statt Brunnen)</li> <li>- Böhlerwerk → Gemeinschaftsbewusstsein</li> <li>- Zusammenarbeit der Vereine</li> <li>- Bezug der Bewohner zum Ort fördern</li> <li>- Gemeinsames Ortsfest → Sonnwendfeier</li> <li>- Ortsfest auch in Böhlerwerk einführen</li> <li>- Parteiübergreifendes Denken + Zusammenarbeit</li> <li>- Veranstaltungsbesuch aller BöhlerwerkerInnen bei Veranstaltungen im Ort</li> <li>- Jährliches Ortsfest mit allen Vereinen veranstalten</li> <li>- <b>Mangelnder Platzbedarf für „offenes“ Kommunikationszentrum</b></li> <li>- Pfarre nur für Hochzeit, Taufe, Begräbnis</li> <li>- <b>Jugend sollte mehr unterstützt werden</b></li> <li>- Maßnahmen gegen Aussterben → Jugendförderung, Jugendprojekte</li> <li>- Räume für die „Jugend“</li> <li>- Betreutes Jugendzentrum</li> <li>- Museum im <b>Vereinszentrum</b> „Eisenverarbeitung“</li> <li>- Bewohnerwechsel durch Arbeitsplätze, Scheidungen .</li> <li>- Jährlicher gemeinsamer „Reinigungstag“ (z. B. Ybbsböschung)</li> <li>- Trademark: <b>Altenfreundlichste Gemeinde Österreichs</b></li> </ul>

STÄRKEN	SCHWÄCHEN
<p><b>WIRTSCHAFT / NAHVERSORGUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>+ Gut funktionierende Nahversorgung</li> <li>+ Bäcker - Fleischhauer → Möglichkeiten zum Einkaufen guter Qualität</li> <li>+ Nahversorgung und öffentliche Einrichtungen → in Ordnung</li> <li>+ Weihnachtsbäume von Böhlerwerk aktiv</li> </ul>	<p><b>WIRTSCHAFT / NAHVERSORGUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherung Nahversorgung – Bewusstsein schaffen</li> <li>- Betriebsansiedelungen für mehr Wettbewerb</li> <li>- Was kann die Wirtschaft dazu beitragen, damit die Bevölkerung im Ort einkauft</li> <li>- Hauszustellung für Alleinstehende Senioren ermöglichen</li> <li>- Bio-Laden – Nahversorgung auch in diesem Bereich</li> <li>- Was ist mit Umfahrung?</li> <li>- Lebensqualität – Verkehr weniger Verkehr – mehr Qualität</li> <li>- Dorfwirt</li> </ul>

## 6 VISIONEN UND LEITZIELE

Die Visionen und Leitziele wurden in Gruppen beim 2. Ortsgespräch entwickelt.

### 6.1 Freizeit und Erholung

Leitziel

**Fahr nicht fort – verbringe die Freizeit im Ort**

Unterziel 1

**Freier Zugang zu den öffentlichen Freizeiteinrichtungen für ALLE  
(auch ohne Vereinszugehörigkeit)**

### 6.2 Ortsentwicklung / Wohnen

Leitziel

**Der Ortskern ist zentral gelegen und unsere spirituelle Mitte**

Unterziel 1

**Die Verkehrsberuhigung (Straßenverlegung der B121) ermöglicht  
freiere Beweglichkeit im Ortskern und lärmarmes Wohnen**

Unterziel 2

**Wir wohnen in günstigen, familiengerechten Wohnungen**

Unterziel 3

**Neben dem Ortskern gibt es auch kleinere Ruhe- und  
Kommunikationsinseln**

Unterziel 4

**Unsere Kirche ist für alle leicht zugänglich**

### 6.3 Zusammenleben / Vereine

Leitziel

**Wir identifizieren uns positiv mit unserem Heimatort →  
WIR SIND BÖHLERWERKLER!**

Unterziel 1

**Gemeinsame Aktivitäten fördern Zusammenarbeit**

Unterziel 2

**Die Bevölkerung weiß ihre Verein zu schätzen und  
unterstützt sie maßgeblich.**

Unterziel 3

**Vereine sind aufeinander angewiesen und arbeiten  
im positiven Sinne zusammen.**

Unterziel 4

**Es wird ein achtsamer Umgang mit öffentlichen Einrichtungen  
gepflegt  
(Telefonzellen, Bänke, Kinderspielplatz .....)**

Unterziel 5

**Das Gemeindegasthaus ist Treffpunkt aller EinwohnerInnen von Böhlerwerk**

Unterziel 6

**Die Parteipolitik wird aus dem Vereinswesen heraushalten!**

#### **6. 4 Wirtschaft / Nahversorgung**

Leitziel

**Der Ort Böhlerwerk hat gesicherte Unternehmen, die attraktive Arbeitsplätze für unsere Bevölkerung bieten**

Unterziel 1

**Der Ort Böhlerwerk hat einen guten Branchenmix, der die Grundversorgung sichert.**

Unterziel 2

**Bewusstseinsaktivitäten für die Nahversorgung werden durchgeführt und bringen gegenseitige Wertschätzung.**

## 7 PROJEKTE UND MASSNAHMEN

Die Projekte wurden beim 3. Ortsgespräch in Gruppen entwickelt.

### Projekt 1

#### Freizeiteinrichtungen

##### Maßnahmen

- Radweg – Laufstrecken
- Wanderwege
- Ybbsuferweg,
- Rodelstraße
- Kommunikationsplätze („grätzlweise“)
- Nutzung von öffentlichen Einrichtungen (Schulen, Kindergarten)
- Spielplätze beschatten
- Nutzung der Frei- und Grünflächen bei den Wohnblöcken

##### Erfolgskriterien

Erweiterung bzw. Attraktivierung des bestehenden Freizeitangebotes in Böhlerwerk sowie Schaffung von neuen Kommunikationsplätzen

### Projekt 2

#### Ortskern- und Ortsplatzplanung inkl. Parkplätze

##### Maßnahmen

- Bereich Volksschule
- Zugang Kirche
- Bereich ehemaliges Kino
- Parkplätze Böhler Ybbstalwerke GmbH
- Parkplatzverlegung für Wohnwägen (Böhlerareal)
- Parkplatzkennzeichnung
- Verkehrsberuhigung Bundesstrasse

##### Erfolgskriterien

Zusammenlegung der notwendigen Flächen  
Abklärung mit den einzelnen Grundeigentümern bzgl. der neuen Nutzung

### Projekt 3

#### Gemeinsame Aktivitäten und Feste

##### Maßnahmen

- gemeinsames Ortsfest
- Badfest aller Vereine
- Spiele- und Infofest
- diverse Veranstaltungen

##### Erfolgskriterien

Zusammenarbeit aller Organisationen und Vereine  
Regelmäßige Abstimmungen über das Jahresprogramm

## Projekt 4

**Bewusstseinsbildung für Einkaufen im Ort****Maßnahmen**

- Marketingmaßnahmen, wie z.B. gemeinsamer Auftritt, Logo
- Gewerbefest
- Tag der offenen Tür (in den Betrieben, mit den Schulen)
- Freundlichkeit und Qualifizierung bei Mitarbeiter und Unternehmer
- Zusammenarbeit Handel/Gewerbe/Industrie

**Erfolgskriterien**

Das Entwickeln von gemeinsamen Angebotspaketen, die den Bedarf optimal abdecken.

Optimale Kundenbetreuung und –beratung sichern die Wettbewerbsfähigkeit.

Regelmäßige Abstimmung zwischen Handel, Gewerbe und Industrie.

## Projekt 5

**Freizeitzentrum beim Bad (ganzjährige Nutzung)****Maßnahmen**

- Naturbadestrand am Nellingbach
- Beachvolleyball- und Skaterplatz
- diverse Freizeiteinrichtungen, wie Billard, Kegeln und Tischtennis
- regelmäßige Veranstaltungen
- Sauna, Fitnesscenter

**Erfolgskriterien**

Attraktivierung durch Zusatzeinrichtungen

Ganzjährige Nutzung ermöglichen

## Projekt 6

**Baulanderschließung / Wohnen****Maßnahmen**

Zeitgemäßes Wohnungsangebot schaffen

**Erfolgskriterien**

Überarbeitung des Raumplanungskonzeptes, zeitgemäßes Angebot an

Baulandflächen

## Projekt 7

**Adaptierung Vereinszentrum Magnetsaal (Kommunikationszentrum)****Maßnahmen**

- Generalsanierung des gesamten Gebäudekomplexes
- Mehrzwecksaal
- Vereins- und Proberäume
- Schaffung von gemeinsamen Räumen für diverse Utensilien
- Nutzung für alle, Nutzungs- und Betriebskonzept

**Erfolgskriterien**

Regelmäßiges Treffen der Vereinsobleute bzw. Abstimmung über die gemeinsame Nutzung und das Veranstaltungsprogramm.

## Projekt 8

**Jugendarbeit und Pfarre****Maßnahmen**

- Badfest
- Ö3-Disco – Zeltfest
- Jugendball
- Jugendtreff
- Möglichkeit Vereinen beizutreten
- Sportangebot außerhalb der Vereine
- Perchtenlauf
- Ortsfest
- Volleyball-Platz
- Sanierung Freibad
- Kegelbahn
- Jugendfreundliche Café-Bar

**Erfolgskriterien**

Regelmäßiges Treffen aller Jugendorganisationen und –Gruppierungen um das Organisieren gemeinsamer Aktivitäten.

Einbindung der Jugend in die Ortsentwicklungsarbeit.

Jährliches Diskussionsforum Jugend-Gemeinde.

## Projekt 9

**Ortsbildgerechten Fassadengestaltung****Maßnahmen**

- Bauberatungen
- Information über Förderaktion
- Bewusstseinsbildung bei den Hausbesitzern

## Projekt 10

**Pflege der öffentlichen Flächen und Einrichtungen****Maßnahmen**

- Gemeinsame Säuberungsaktion aller Vereine
- Pflege der Grünflächen

**Erfolgskriterien**

Verantwortungsbewusstsein der Bürger für ihren Lebensbereich.

## Projekt 11

**Stärkung des öffentlichen Verkehrs****Maßnahmen**

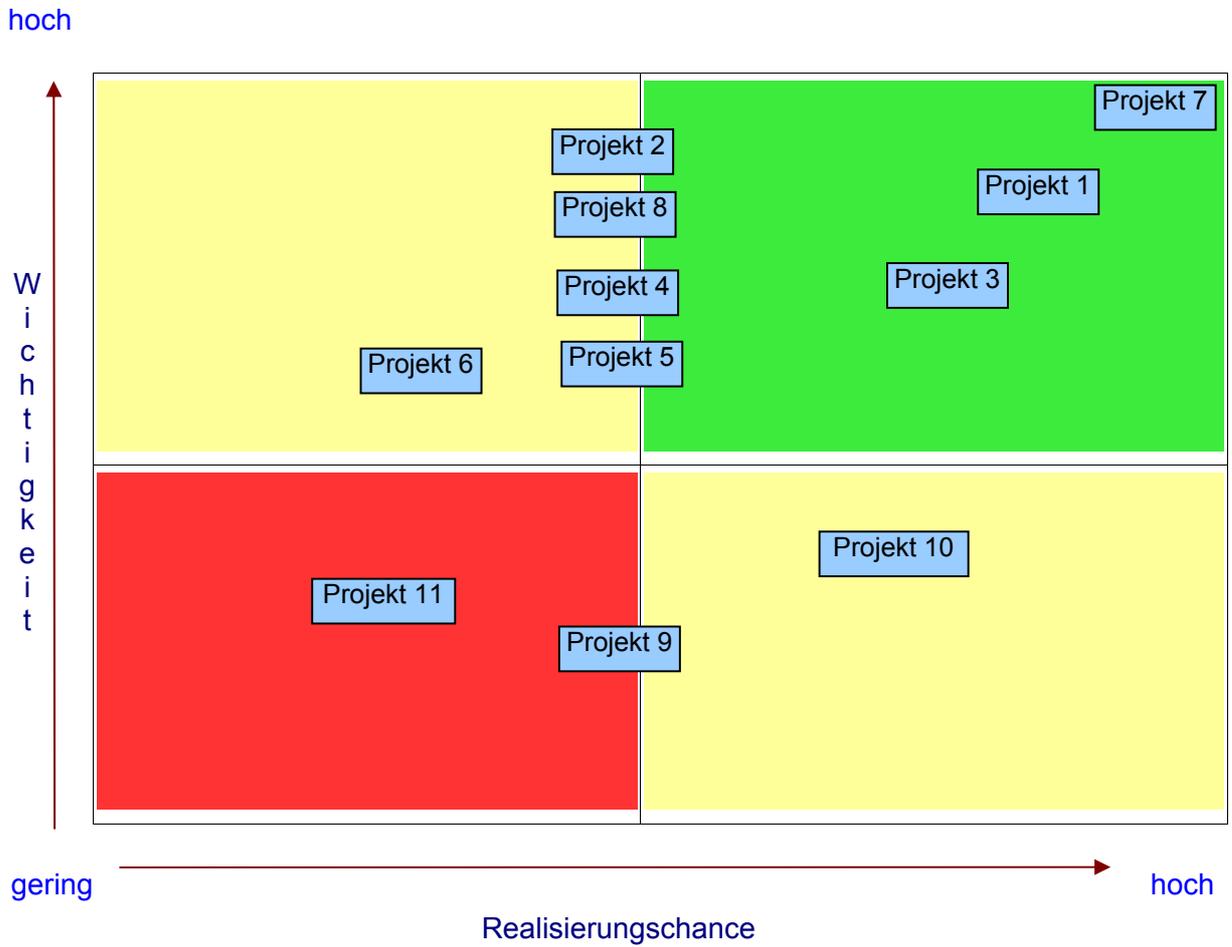
Information über die aktuellen Fahrpläne an jeden Haushalt.

## 8 PROJEKTÜBERSICHT UND BEWERTUNG

Die Teilprojekte wurden einzeln bewertet, in Projektgruppen unterteilt und die Punkte addiert.

Reihung	Projekte und Maßnahmen	Punkte
1	<b>Freizeiteinrichtungen wie:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Radwege – Laufstrecken</li> <li>- Wanderwege - Ybbsuferweg</li> <li>- Rodelstraße</li> <li>- Kommunikationsplätze („grätzlweise“)</li> <li>- Nutzung von öffentlichen Einrichtungen (Schulen, Kindergarten)</li> <li>- Spielplätze beschatten</li> <li>- Nutzung der Frei- und Grünflächen bei den Wohnblöcken</li> </ul>	80
2	<b>Ortskernplanung inkl. Parkplätze</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereich Volksschule und Hauptstrasse</li> <li>- Zugang Kirche</li> <li>- Bereich ehemaliges Kino</li> <li>- Parkplätze Böhler Ybbstalwerke GmbH</li> <li>- Parkplatzverlegung für Wohnwägen (Böhlerareal)</li> <li>- Parkplatzkennzeichnung</li> <li>- Bundesstrasse</li> </ul>	57
3	<b>Gemeinsame Aktivitäten wie Ortsfest und div. Veranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gemeinsames Ortsfest</li> <li>- Badfest aller Vereine</li> <li>- Spiele- und Infofest</li> <li>-</li> </ul>	52
4	<b>Bewusstseinsbildung, gemeinsames Marketing für Einkauf im Ort</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewerbefest</li> <li>- Tag der offenen Tür ( in den Betrieben, mit den Schulen)</li> <li>- Freundlichkeit, Qualifizierung</li> <li>- Zusammenarbeit Handel/Gewerbe/Industrie</li> <li>- Nahversorgung ist ein Netzwerk von Angebot und Nachfrage</li> </ul>	35
5	<b>Freizeitzentrum beim Bad (ganzjährige Nutzung)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beach, Billard, Kegeln, Tischtennis, Sauna, Skaterplatz</li> <li>- Naturbadestrand,</li> <li>- Veranstaltungen</li> </ul>	27
6	<b>Baulanderschließung / Wohnen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnungsproblem</li> </ul>	24
7	<b>Neues Vereinszentrum Magnetsaal (Kommunikationszentrum)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinsame Utensilien für Feste und Veranstaltungen</li> <li>- Regelmäßiges Treffen der Vereinsobleute</li> <li>- Proberäume</li> <li>- Nutzung für alle</li> </ul>	21
8	<b>Jugendarbeit und Pfarre</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Projekte wurden von der Jugend selbst erarbeitet</li> </ul>	20
9	<b>Förderaktion zur ortsbildgerecht Fassadengestaltung</b>	20
10	<b>Pflege der öffentlichen Flächen und Einrichtungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinsame Säuberungsaktion aller Vereine</li> </ul>	4
11	<b>Stärkung des öffentlichen Verkehrs</b>	4

### Projektportfolio



## 9    **BERICHT DES BETREUERS - AUSBLICK & WEITERE VORGANGSWEISE**

Zu Beginn war eine hohe Beteiligung am Leitbildprozess zu bemerken. Aber durch eine unglückliche Pressemeldung betreffend des Ortszentrums wurde die erste Bürgerbeteiligungseuphorie etwas gedämpft.

Die Mitarbeit aller Teilnehmer war überdurchschnittlich gut.

Die vier großen Projekt-Schwerpunkte sind:

- das Vereinshaus,
- der Ortskern,
- die Nahversorgung
- das Freibad.

**Alle formulierten Ziele und Projekte werden nur dann Erfolg haben,  
wenn der Ortsentwicklungsverein und die Böhlerwerkler  
auch mit Begeisterung an der Umsetzung arbeiten!**